

Berlin, Donnerstag,

den 19. October 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Bezugs-Preis:  
Vierteljahr, für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Bohnlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,  
für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Zeichnungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische  
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclama-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

<b>Hauptblatt.</b> Hofnachrichten. Unglücksfall, Versuchsanstalt für Kohlensäure-Fabrikation.	Skandinavische Lebensversicherungs- Gesellschaften. Zeche Dannenbaum. Berliner Weissbierbrauerei. Leipziger Malzfabrik zu Schkeuditz. Reines Differenzgeschäft; Börsenge- schäft nach Oesterreichischem Ge- setz.	Matricularbeiträge. Marine-Verwaltung. Brausteuernovelle. Reichsschatzamt's-Secretär. Paris, Festlichkeiten. Louis Spangenberg.	Compagnie française des Chemins de fer Argentins. Bank des Berliner Kassen-Vereins am Wahltag. Maschinenbau-Anstalt, Eisengiesserei und Dampfkesselfabrik H. Paucksch. Rheinische Stahlwerke. Zeche „Eintracht-Tiefbau“ bei Steele. Bohrung nach Silber in der Ilmenauer Gegend. Salzbergwerk Neu-Stassfurt. Zuckerfabrik Fraustadt. Moselcanalisation. Petersburg, Russischer Export. Staudt & Co. in Buenos Aires.
Börsensteuer. Italienischer Minister-Präsident. Wien, Valuta-Regulirung. Marienburg-Mlawkaer Bahn. Mährisch-Schlesische Centralbahn. Neue Bosnische Bahnlilien. Amerikanische Bonds, St. Louis u. South Western. Union Pacific-Bahn.	<b>I. Beilage.</b> Courszettel. — Productenbörsen. <b>II. Beilage.</b> Veränderungen in Preussischen Mi- nisterium. Deutsch-Russische Zollconferenz.	Pariser Börse. Russlands Silberausbeute im Jahre 1893. Italienisches Schatzamt, October-Ren- tencoupons. Brasilien, auswärtige Schuld. Venezuela, Staatsgläubiger. Oesterreichische Nordwestbahn.	

Telegramme.

**Potsdam,** 19. October. (C. T. C.) Der Kaiser ist heute Nacht 12 1/4 Uhr auf der Wildparkstation eingetroffen und hat sich sofort nach dem Neuen Palais begeben.

**Köln,** 19. October. (C. T. C.) Die erste Post von London über Ostende vom 18. October ist in Köln den Anschluss an Zug 91 nach Hamburg bzw. Berlin nicht erreicht. Grund: Federbruch an der Maschine auf Deutscher Strecke.

Die zweite Post von England über Ostende vom 28. d. M. ist ausgeblieben. Grund: Zugverspätung in England und Belgien.

**Wien,** 19. October. (D. B. Hd.) Von officiöser Seite werden die an der gestrigen Pariser Börse verbreitet gewesenen Gerüchte von einer angeblich bevorstehenden Annexion Bosniens und der Herzogovina durch Oesterreich lediglich als Börsencoup bezeichnet. Die Meldungen entbehren jeder Begründung.

**Basel,** 19. October. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Die Schweizerische Centralbahn vereinbarte im September cr. auf ihrem Hauptnetz 1 410 000 Fr. d. i. gegen den vorjährigen provisorischen Ausweis 108 000 Fr. mehr, gegen den definitiven 30 935 Fr. mehr. Die nachträgliche Rectification des Monats Juni ist um 57 839 Fr. besser. Die Nebenlinien erbrachten im September cr. 157 020 Fr. (1892 provisorisch 156 410 F., definitiv 166 778 Fr. Die Rectification des Monats Juni ist um 12 380 Fr. besser.

**Paris,** 19. October. (C. T. C.) Nach hier vorliegenden Meldungen aus Montevideo ist die Regierung für die Candidatur Perez. — Aus Rio wird gemeldet, dass die dem Präsidenten Peixoto treu gebliebenen Kriegsschiffe sich zur Abfahrt rüsten, um gegen die Aufständischen zu kämpfen. Die Behörden von Desterro haben sich der aufständischen Bewegung angeschlossen.

**Paris,** 19. October. (C. T. C.) Zu Ehren der Russischen Officiere wurde gestern im Marineministerium ein Diner veranstaltet, an welchem sämtliche Minister und eine grosse Anzahl Admiräle theilnahmen. Der Marineminister Rieuinter trank auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin von Russland. In Erwiderung hieran brachte Admiral Avlonea einen Trinkspruch auf den Präsidenten Carnot, die Französische Armee und Marine sowie auf deren hervorragende Führer aus.

**Paris,** 19. October. (D. B. Hd.) Die Russischen Gäste erfreuen sich nach wie vor der Aufmerksamkeit aller Schichten der Bevölkerung. Noch immer kommt Fremde nach Paris, so dass die Hotels auch hier vollständig überfüllt sind. Die Ruhe wurde gestern Abend durch einige Individuen gestört, welche wie hier behauptet wird, zu den lärmenden Szenen angestiftet wurden. Nachdem einige Verhaftungen vorgenommen worden, kamen keine weiteren Ausschreitungen vor. Um 10 Uhr gestern Abend fand grosser Ball statt.

**Monteresson,** 18. October. (C. T. C.) Die Aufbahrung der Leiche des Marschalls Mac Mahon fand um 5 Uhr statt. Die Leiche ruht in einem dreifachen Sarge, auf welchem der Degen und der Marschallstab Mac Mahons niedergelegt sind.

**London,** 18. October. (C. T. C.) In Greenwich ist kein neuer choleraertriger Fall vorgekommen. Einer der Chefs der bakteriologischen Abtheilung, Dr. Klein, ist nach den angestellten Untersuchungen zu dem Schlusse gelangt, dass es sich bei den Erkrankungen der letzten Zeit nicht um Cholera asiatica handelt habe.

**London,** 18. October. (C. T. C.) Wie dem „Reuterschen Bureau“ aus Capstadt von heutigen Tage gemeldet wird, hat sich der Häuptling Khama mit 2000 Mann am 14. d. M. 6 Meilen von Tati mit der Englischen Colonne vereinigt. Das Wetter im Maschonalande ist andauernd günstig. Kein Anzeichen weist darauf hin, dass die Regenperiode vor der gewöhnlichen Zeit beginnen werde.

**London,** 19. October. (C. T. C.) Wie der „Standard“ aus Athen meldet, ist die Quarantaine für Provenienzen aus dem Schwarzen Meere auf 10 Tage ausgedehnt worden. — Dasselbe Blatt meldet aus Konstantinopel, dass die Epidemie daselbst im Zunehmen begriffen sei; in sämtlichen Stadtvierteln herrsche die Cholera.

**Rom,** 18. October. (C. T. C.) Die „Riforma“ erklärt die Nachricht von einem auf Crispi in Genua versuchten Attentat für eine Erfindung.

**Rom,** 18. October. (C. T. C.) In Livorno erkrankten 7 Personen an Cholera und starben 5, in Palermo 15 bzw. 5, in Patti Marina starb und in Giolosa erkrankte 1 Person.

**Rom,** 19. October. (D. B. Hd.) Dem officiösen „Parlamento“ zufolge begiebt sich das Englische Geschwader nach Venedig und wird von da nach einem Oesterreichischen Hafen absegeln.

**Tarent,** 19. October. (C. T. C.) Nach der gestrigen Jagd auf der Besitzung des Barons Berlingieri fand ein Dejeuner statt, worauf die Englischen und Italienischen Officiere mittels Extrazuges nach Tarent zurückkehrten.

**Philadelphia,** 18. October. (C. T. C.) Die Anleihe der Philadelphia- und Reading-Eisenbahn bei dem Bankhaus Speyer ist auf drei Monate, mit Option auf sechs Monate, verlängert worden.

**Washington,** 18. October. (C. T. C.) Präsident Cleveland hat erklärt, dass er Washington nicht früher verlassen würde, bis die wichtigen Fragen, deren Erledigung dem Congress obliegt, weiter gefordert seien, als bis jetzt.

**New-York,** 19. October. (C. T. C.) Ein bedeutender Brand zerstörte die Fabrik bunter Papiere von Campbell & Cie. in der Westforty-sixth Street, sowie die Papierfabrik von Haviland und Nevins, ferner die Piano-Fabrik von Chastey und Cie. und die Möbel-Fabrik von Kimball. Ausserdem wurden noch mehrere Privathäuser durch das Feuer zerstört. Der Schaden wird auf 3 1/2 Millionen Dollars geschätzt.

**Glassow,** 19. October. Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Robison. Mixed numbers warrants 42 sh. 1 1/2 d. Steig.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 19. October.

— **Hofnachrichten.** Im Laufe der heutigen Morgenstunden erledigte der Kaiser zunächst Regierungs-Angelegenheiten und arbeitete darauf von 10 Uhr ab mit dem Chef des Militair-Cabinet's, General von Hahnke. — Der Prinz Friedrich Leopold von Preussen hat sich, wie wir erfahren, eine leichte Erkältung zugezogen, welche ihn seit einigen Tagen nöthigt das Zimmer zu hüten. Aus diesem Grunde konnte der Prinz auch nicht an der Trauer-Ceremonie für den verstorbenen General der Cavallerie, Staatsminister a. D. von Kammeke, theilnehmen.

— Von einem schweren Unglücksfall, der sich gestern Vormittag auf dem Grundstück Usedomstrasse 29 ereignet hat, berichtet die „Volksztg.“: Auf dem bezeichneten Grundstück befindet sich eine technische Versuchsanstalt für Kohlensäure-Fabrikation. Gegen 10 Uhr erfolgte plötzlich eine gewaltige Detonation; die Passanten strömten zusammen und beim näheren Nachsehen wurde ermittelt, dass der technische Director, Professor Dr. Thilo, nebst seinem Assistenten Dr. Michael Altschul und zwei Arbeiter beim Proben einer Kohlensäureflasche schwer verletzt worden sind. Herrn Dr. Michael Altschul ist der linke Arm abgerissen worden. Prof. Dr. Thilo hat eine schwere Verletzung im Gesicht erlitten. Prof. Dr. Langenbucher ist mit seinen Assistenzärzten zur Operation bei den Verunglückten geschritten.

— Zu der gestrigen Mittheilung der Norddeutschen Allg. Ztg., dass zu den neuerdings abgehaltenen Beratungen über die Erhöhung der Börsensteuer Börsenmitglieder als Sachverständige nicht hinzugezogen worden seien, müssen wir ergänzend bemerken, dass im Laufe der Beratungen der Wunsch laut geworden ist, auch Börseninteressenten mit ihrem Gutachten zu vernehmen, und dass, wenn dieser Wunsch zum Theil auch Widerspruch erfahren hat, man doch eine Verwirklichung der bezüglichen Absicht erwarten darf. Es würde auch sonderbar anmuthen, und durch nichts gerechtfertigt erscheinen, wenn man gerade bei diesem Steuerproject eine Ausnahme von den Regeln machen wollte, die bei den übrigen Steuergesetzen von Seiten der Reichsregierung in entgegenkommender Weise beobachtet worden sind, zumal bekanntlich gerade in amtlichen Kreisen nur ein geringer Einblick in das Wesen und den entwickelten Mechanismus der Börsentechnik besteht, ohne deren genaue Kenntniss man an die Lösung einzelner Fragen, wie z. B. der Besteuerung der Prolongationsgeschäfte, Stellage u. s. w. gar nicht herangehen kann.

— Der Italienische Minister-Präsident hat gestern bei Gelegenheit eines officiellen Diners in einer grossen Rede sein staatsmännisches Programm entwickelt und sich dabei auch über die finan-